Aus dem Nichts

Du erschienst wie aus dem Nichts
An einem Sommerabend
Den man niemals vergisst

Dein Gesicht war unbekannt
Schatten tanzten darauf
Als das Holz im Feuer verschwand

Auch das Mondlicht tanzte
Als Glitzern im See
Es beschien da mich und meine Liebschaft in spe

Mehr Schatten als Licht
Brachte die Zeit zu zweit
Ambivalentes Verhalten verursachte bald großes Leid

Deine Interessen wurden spät offensichtlich
Waren nur dazu da
Meine zu vergiften

Die rosarote Brille war wieder im Angebot
Und ich schlug zu
Wie der gierigste Großstadtidiot

Was war es also?
Konnte ich nicht ohne dich leben?
Es war wohl eher das bekannte Egoerbeben

© **madame_poésie**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)